

**Produktname: hnRNP M Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe85667**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Beschreibung</b>  | Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper  |
| <b>Host</b>          | Kaninchen   |
| <b>Anwendung</b>     | WB,IHC,ICC  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Maus, Ratte   |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert  |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert   |
| <b>Isotyp</b>        | IgG   |
| <b>Klonalität</b>    | Monoklonal  |
| <b>Form</b>          | Flüssig   |
| <b>Konzentration</b> | -   |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.             |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel   |
| <b>Puffer</b>        | Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung   |

**Anwendung**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC 1:50-1:200 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | Calculated MW: 78 kDa; Observed MW: 78 kDa    |

**Antigen-Informationen**

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Genname</b>           | hnRNP M   |
| <b>Alternative Namen</b> | CEAR; HNRPM; HTGR1; NAGR1; HNRPM4; HNRNPM4; hnRNP M |
| <b>Gen-ID</b>            | 4670.0  |
| <b>SwissProt ID</b>      | P52272  |
| <b>Immunogen</b>         | Ein synthetisches Peptid des humanen hnRNP M1-M4    |

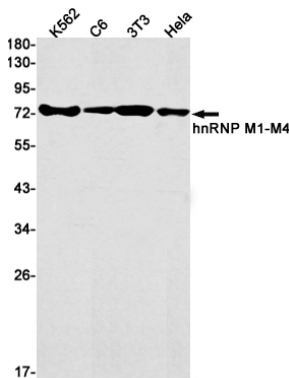
**Hintergrund**

Dieses Gen gehört zur Unterfamilie der ubiquitär exprimierten heterogenen nukleären Ribonukleoproteine (hnRNPs). Die

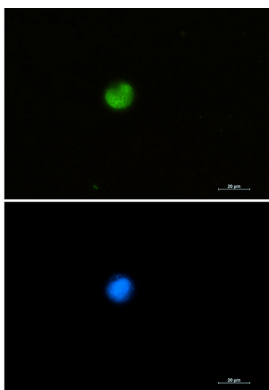
hnRNPs sind RNA-bindende Proteine und bilden Komplexe mit heterogener nukleärer RNA (hnRNA). Diese Proteine sind im Zellkern mit Prä-mRNA assoziiert und scheinen die Prä-mRNA-Prozessierung sowie weitere Aspekte des mRNA-Metabolismus und -Transports zu beeinflussen. Obwohl alle hnRNPs im Zellkern vorkommen, scheinen einige zwischen Zellkern und Zytoplasma zu pendeln. Die hnRNP-Proteine weisen unterschiedliche Nukleinsäure-Bindungseigenschaften auf. Das von diesem Gen kodierte Protein besitzt drei Wiederholungen von Quasi-RRM-Domänen, die an RNAs binden. Dieses Protein ist außerdem ein Monomer des N-Acetylglucosamin-spezifischen Rezeptors, der vermutlich das selektive Recycling unreifer, GlcNAc-haltiger Thyroglobulinmoleküle auslöst. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

## Forschungsbereich

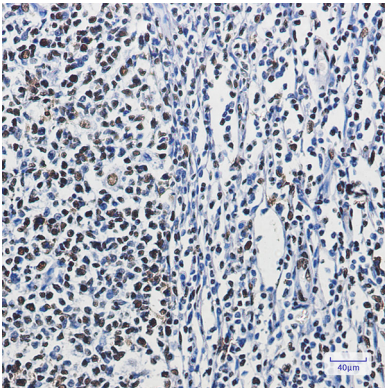
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von hnRNP M1M4 in K562-, C6-, 3T3- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines hnRNP M1M4-Antikörpers.



Immunzytochemische Analyse von hnRNP M (grün) in 293 unter Verwendung eines hnRNP M-Antikörpers und DAPI (blau).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe unter Verwendung des hnRNP-M1M4-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat-Puffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.